



Infos für interessierte Eltern

Liebe Eltern,

wir freuen uns über Euer Interesse an unseren Kindertagesstätten. Damit Ihr zumindest ganz ungefähr wisst, wie unsere Organisationsstrukturen aussehen, erhaltet Ihr im Folgenden ein paar wichtige grundsätzliche Informationen.

Bitte lest sie Euch gründlich und in Ruhe durch.

Ganz wichtig: Grundvoraussetzung für die Aufnahme Eures Kindes in eine unserer Kitas ist, dass Ihr euern Wohnsitz in Tübingen habt (sonst müsst ihr den Höchstbeitrag der Kitaggebühren zahlen).

Neu: Ab September 2011 können wir auch Kinder nicht-studierender Eltern aufnehmen!

1. Verein

Die Studentische Elterninitiative e.V. ist Trägerin von vier Kitas für Kleinkinder studierender Eltern. Vereinsmitglieder sind hauptsächlich ehemalige und aktuelle Eltern. Der Verein finanziert die Kitas, die ErzieherInnen sind beim Verein angestellt.

Das heißt, der Verein, also wir Eltern selbst, sind zuständig für Finanzierung, Arbeitsrecht, Verwaltung, Buchführung... Es gibt keine übergeordnete Stelle, wie StuWe oder Stadt Tü, die für irgendetwas zuständig ist und uns irgendeine Arbeit abnimmt.

Konkret wird der Verein vertreten durch den Vorstand, bestehend aus der Kitaleitung jeder Kita sowie der Vorsitzenden. In jeder Kita übernehmen ein oder zwei Eltern die Kitaleitung. Die Kitaleitung ist für alle Verwaltungsaufgaben, Organisation, Dienst- und Fachaufsicht,... zuständig. Der Vorstand hat als Trägervertretung weitreichende Kompetenzen, insbesondere auf arbeitsrechtlicher, verwaltungstechnischer und finanzieller Ebene.

Eltern von Kita-Kindern müssen Vereinsmitglieder werden. Der Mindestbeitrag beträgt 12 € pro Jahr. Auf der meist einmal jährlich stattfindenden Vereinsversammlung werden z.B. Tätigkeits- und Finanzberichte abgegeben. Außerdem wird hier über den Inhalt von Vereinsatzung und Kita-Ordnung entschieden, also über wichtige grundsätzliche Regelungen unserer Zusammenarbeit.

2. Elterninitiative

Wie der Name schon sagt, hier haben Eltern die Initiative ergriffen und müssen sie jederzeit zuverlässig zeigen. Die spezielle Organisationsform hat natürlich Vor- und Nachteile.

Wir Eltern haben Einblick in sämtliche Bereiche, Finanzierung, Pädagogik, Verwaltung... Es ist eine recht große Menge an Mitbestimmung und Engagement in den Kitas und im Verein möglich, aber auch nötig. Denn was wir nicht selbst veranlassen, entscheiden, ändern, erledigen... wird einfach nicht gemacht, bleibt liegen.

D.h. neben den verpflichtenden Diensten, auf die später noch eingegangen wird, sind zusätzlich viel Interesse und Initiative nötig.

Das solltet Ihr Euch im Vorfeld sehr genau überlegen, denn Eltern, die ihren Anteil der Dienste nicht zuverlässig übernehmen können oder wollen, bedeuten für alle Beteiligten eine enorme Belastung.

Vor allem für die Kinder ist eine konstante Gruppe äußerst wichtig. Wir gehen davon aus, dass die Kinder in unseren Kitas bleiben, bis sie drei Jahre alt sind, weil Kleinkinder hier sehr gut betreut sind. Stichtag für das Ausscheiden eines Kindes ist jeweils der 30. Juni, Kinder, die erst danach drei Jahre alt werden, können ein weiteres Jahr in der Kita betreut werden.

3. Kita-Betrieb

In den Kitas werden in jeweils einer Gruppe 10 Kinder von 6 Monaten bis einschließlich drei Jahren von zwei ErzieherInnen und einer Praktikantin/FSJ betreut.

Öffnungszeiten:

Kita am Mühlbach: 7:30 bis 16:30

Provenceweg: 7:30 bis 16:30

Die Wilde 13: 7:30 bis 16:30

Fichtenweg: Montag - Donnerstag 8:00 Uhr- 16:30 Uhr, Freitag 8:00 Uhr - 15:00 Uhr

Schließzeiten ca. vier Wochen pro Jahr, nur in den Semesterferien, die Schließzeiten werden gemeinsam festgelegt.

Die ErzieherInnen arbeiten 31,5 h in der Woche „am Kind“, zusätzlich stehen Ihnen noch 7,5 h Vorbereitungszeit zur Verfügung.

Die ErzieherInnen und PraktikantInnen arbeiten zeitversetzt, z.T. mit Mittagspause, um die Öffnungszeiten abzudecken.

Das Mittagessen wird warm geliefert, die ErzieherInnen stellen den Speiseplan entsprechend der jeweiligen Auswahl zusammen.

4. Eingewöhnung

Die Eingewöhnungszeit beträgt in der Regel zwei bis vier Wochen und wird immer individuell gemeinsam von Eltern und ErzieherInnen geplant und durchgeführt. Ganz wichtig ist, dass Ihr für diese Eingewöhnungszeit genügend Zeit und Geduld mitbringt, da hier die Grundlage für die nächsten Jahre geschaffen wird.

Gleichzeitig dient diese Zeit auch der Einarbeitung der Eltern, auf der die zukünftige Zusammenarbeit aufbaut.

5. Elternmitarbeit

Die Elternmitarbeit erstreckt sich auf sämtliche Bereiche.

Vertretung der ErzieherInnen bei Krankheit, Fortbildung oder sonstiger Abwesenheit, Sonderdienste wie Einkaufen, Wäsche waschen, Buchführung..., einmal monatlich Kita-Abend, regelmäßige Elternabende, zweimal jährlich Großputz, Sonderaktionen wie Teilnahme am Weihnachtsmarkt,...

Die regelmäßigen Dienste werden langfristig geplant. Kurzfristig allerdings müssen die Eltern im Krankheitsfall zur Verfügung stehen, manchmal direkt auf morgendlichen Anruf, hier gibt es feste Wochentage, an denen die Eltern zuverlässig Zeit haben können müssen.

Ganz wichtig ist, sämtliche Dienste sind verpflichtend!

Natürlich ist es möglich, bei der Mitarbeit individuelle Schwerpunkte zu legen, bspw. bei der pädagogischen Mitarbeit oder auf dem Verwaltungssektor.

Um die Arbeit gerecht zu verteilen, werden alle geleisteten Arbeitsstunden notiert und regelmäßig wird bilanziert.

Aufwand für alle Arbeiten im langfristigen Durchschnitt etwa 12 h pro Monat !!

Die recht weitreichenden Mitbestimmungsmöglichkeiten üben die Eltern vor allem auf dem monatlich stattfindenden Kita-Abend (hier nehmen päd. Team und Eltern teil) aus. Hier werden z.B. die Schließzeiten festgelegt, neue Kinder aufgenommen, neue ErzieherInnen eingestellt, pädagogische Fragen gemeinsam gelöst...

6. Pädagogische Mitarbeit

Die direkte Zusammenarbeit der Eltern mit den ErzieherInnen ist wesentlicher Bestandteil der Konzeption. Die pädagogische Arbeit mit den Kindern wird als gemeinsames Anliegen verstanden, insbesondere bei den pädagogischen Elterndiensten, dem Kita-Abend und Elterngesprächen. Das persönliche Interesse der Eltern und eigenverantwortliches Engagement sind unabdingbar. Durch die aktive Mitarbeit besteht eine große Transparenz im pädagogischen Bereich.

Einen Einblick in den Alltag der Kindergruppe und die Arbeit der ErzieherInnen bekommen neue Eltern in der Eingewöhnungszeit, die zugleich dem gegenseitigen Kennenlernen dient. Auch deshalb ist es wichtig, dass neue Eltern in den ersten Wochen viel Zeit mitbringen.

7. Kosten

Betreuungsbeitrag gemäß der städtischen Gebührenstaffel (nachzulesen auf der Homepage der Stadt Tübingen unter: http://www.tuebingen.de/26_498.html).

Zusätzlich wird ein monatlicher Abschlag für Lebensmittel und Pflegemittel erhoben. Dieser Betrag wird zweimal jährlich berechnet und den tatsächlichen Kosten angepasst. Für Kleinstkinder, die noch spezielle Essensbedürfnisse haben, z.B. Brei, Babymilch, bringen die jeweiligen Eltern die notwendigen Lebensmittel zusätzlich mit.

Einmalig 150 € Kautions und 25 € Kautions für den Schlüssel.

8. Aufnahmeverfahren

Immer wenn in einer unserer Einrichtungen ein Platz frei wird, laden wir alle interessierten Eltern, deren Kinder für den freien Platz in Frage kommen, zu einem Kita-Abend ein. Nach Vorstellung und Schilderung der persönlichen Bedarfslage entscheiden Eltern und pädagogisches Team gemeinsam über die Aufnahme, hierbei spielen mehrere Kriterien eine Rolle: Situation der Eltern, Dringlichkeit der Betreuung, Eindruck vom möglichen Engagement der Eltern, manchmal Alter oder Geschlecht des Kindes. Ohne Belang ist allerdings die Verweildauer auf der „Warteliste“. Wer kurzfristig nicht zum „Aufnahme-Kita-Abend“ kommen kann oder möchte, soll bitte telefonisch absagen!

Die Zu- oder Absage bzgl. des Kita-Platzes erhaltet Ihr telefonisch am nächsten Tag, bitte nicht in der Kita anrufen!

Eine Zusage ist beiderseits verbindlich, es wird direkt ein Betreuungsvertrag abgeschlossen.

Die Kitas führen eine gemeinsame Warteliste und mehrfaches Interesse ist sehr zu empfehlen.

Eine Absage gilt im Normalfall nicht grundsätzlich, sondern bezieht sich auf die konkret freien Plätze, d.h. ein weiteres Verbleiben auf der Warteliste ist bei Interesse Eurerseits bei uns üblich.

Bei weiteren Fragen wendet Euch an die jeweilige Kita-Leitung:
muehlbach/wilde13/provenceweg/fichtenweg@kita-tuebingen.de

Kleinkindbetreuung in Tübingen:

Eine Übersicht über alle Betreuungseinrichtungen in Tübingen findet Ihr auf der Homepage der Stadt Tübingen unter: http://www.tuebingen.de/26_7719.html